



Das Eupener Rhönrad-Team ist bereit für die neue Saison.

Foto: Verein

Turnsport: Belgischen Rhönradturnerinnen starten in die neue Saison

Das Rad dreht sich wieder

Die belgischen Rhönradturnerinnen sind zurück auf dem internationalen Parkett. In Österreich und Dänemark starten sie in die neue Saison.

Nachdem auf Grund der Corona-Einschränkungen sämtliche Rhönrad-Wettkämpfe auf internationaler Ebene in den letzten anderthalb Jahren abgesagt werden mussten, und lediglich Onlinewettkämpfe stattfinden konnten, starten die Belgischen Rhönradturnerinnen nun endlich auch auf internationaler Ebene mit den Austrian Open in Salzburg (Ende Oktober) und den Danish Open in Sonderborg (Dänemark/Mitte November) in ihre neue Saison.

„Nach der Absage der WM 2020 in New York im letzten Jahr mussten sich die belgischen Rhönradturnerinnen um Lara Patzer und Paula Comouth neue Ziele setzen. Unsere Turnerinnen waren natürlich alle sehr enttäuscht aufgrund der WM-Absage. Nun aber schauen sie auf die neue Saison und sind hoch motiviert, sich endlich wieder mit den anderen Sportlern und Sportlerinnen auf internationalem Niveau live vor Ort messen zu können“ berichtet Trainer Achim Pitz.

Zum Team um Lara Patzer und Paula Comouth gesellen sich neben Mara Bartholemy für die neue Rhönrad Saison auf internationaler Ebene mit Neila Heinen, Franka Patzer und Laura Schmitz drei weitere Rhönradturnerinnen aus der Elite-Leistungsgruppe des Eupener Turnvereins:

1 Laura Schmitz: Sie ist Ende Oktober mit ihren dann gerade zwölf Jahren die jüngste Turnerin in der belgischen Riege. Es ist ihr erster großer internationaler Wettkampf. Für Laura wird es in erster Linie darum gehen, Erfahrungen zu sammeln und ihre Übungen möglichst gut vor internationalem Publikum zu präsentieren. Sie geht in der Kategorie Youth (Schüler bis 14 Jahre) an den Start.

2 Mara Bartholemy: Mit ihren erst 14 Jahren geht Mara Bartholemy ebenfalls in der Youth Kategorie an den Start. Mara zählt aufgrund ihrer bereits gesammelten internationalen Erfahrungen und exzellenten Platzierungen zu den Topfavoriten auf Podiumsplatzierungen in der Youth Kategorie. Zudem hat sie das große Ziel, sich für die Junioren WM 2022 in Dänemark zu qualifizieren. Sie wird

versuchen, die hierzu erforderlichen 17 Punkte, direkt bei den Austrian Open zu erreichen.

3 Franka Patzer: Mit ihren 15 Jahren ist es durch den Ausfall aller internationalen Wettkämpfe in den letzten anderthalb Jahren für Franka Patzer der erste große Internationale Wettkampf in Präsenz. Franka startet in der Juniorkategorie bis 18 Jahre. Ihr Ziel für die kommenden internationalen Wettkämpfe ist die 17 Punkte-Marke zur Teilnahme an der Junioren-WM 2022 in Dänemark.

4 Neila Heinen: Die ebenfalls 15-jährige Neila Heinen startet ebenfalls in der Kategorie der Junioren und zum ersten Mal auf internationalem Parkett in Präsenz. Sie wird, wie ihre Teamkolleginnen, ebenfalls so schnell wie möglich versuchen, die 17 Punkte-Marke zu schaffen.

5 Paula Comouth: Die gerade 18 Jahre alt gewordene Eupener Turnerin wird, bedingt durch den Beginn ihres Studiums, beim kommenden Wettkampf in Österreich lediglich in der Disziplin Spirale an den Start gehen. Somit

kann Paula Comouth das belgische Team mit dieser Disziplin in der Team-Wertung unterstützen.

6 Lara Patzer: Die erfahrenste Rhönradturnerin im belgischen Team ist Lara Patzer. Sie traf der Ausfall der Junioren-WM 2020 in New York im letzten Jahr besonders schwer. Die 19-jährige Eupenerin wird nun in der Elite Kategorie der Erwachsenen an den Start gehen. Sie wird hierbei erstmals ihre neue Musikkurturnen und hat des Weiteren eine neue Spiralekür mit deutlich gesteigerter Schwierigkeit im Programm. Ihr Ziel ist es, möglichst schnell die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2022 in Dänemark bei den Erwachsenen zu erreichen. Ein Platz unter den Top-10 bei den Austrian Open, ihrem allerersten Wettkampf in der Elite-Kategorie der Erwachsenen, wäre bereits ein großer Erfolg. „Alle unsere Turnerinnen haben trotz der zum Teil schwierigen Trainingsbedingungen viel und intensiv trainiert und freuen sich auf die kommenden Wettkämpfe“, so Trainer Achim Pitz. Auch er war kurz vor den bevorstehenden internationalen Vorstellungen seiner Turnerinnen schon angespannt. (red/mn)

Schach: Erfolg gegen Aufsteiger Ans

„Die Grünen“ starten mit Sieg in die Spielzeit

Der KSK 47 Eynatten empfing den Aufsteiger aus Ans. Man erwartete einen „freundschaftlichen Kampf“ da gleich fünf ehemalige Spieler des KSK 47 Eynatten in den Reihen des wallonischen Teams eingesetzt wurden. Der ELO-Durchschnitt (Spielstärke) der beiden Teams war gleichwertig rund 2.275 Punkte. So konnte man eine spannende Begegnung mit knappem Ausgang erwarten. Nach kürzerer Spieldauer gab es in den Partien der Eynattener Thomas Michalczak und Aleksey Litwak dann auch die ersten Unentschieden. Es stand 1:1 – alles deutete auf die erwartete spannende Begegnung hin. Dann trennte sich auch der Eynattener Michael Hammes mit einem Unentschieden von seinem Gegenüber Richard Polaszek. Der Zwischenstand von 1,5 zu 1,5 ließ alle Optionen noch offen. „Kritisch“ waren die Partien der beiden Eynattener Joram

Seewi und Bernhard Stillger. Beide Spieler schafften dennoch ein gutes Unentschieden. Nun sorgte der Sieg von Jürgen Kaufeld erst mal für etwas Entspannung auf Eynattener Seite. War der KSK 47 doch nun 3,5:2,5 in Führung gegangen. Patrick Zelbel an Brett 1 konnte durch sein gutes Angriffsspiel Gegen Orloff konnte er die Führung der Grenzstädter auf 4,5:2,5 ausbauen und den Gesamtsieg schon einmal sichern. Marcel Becker seinerseits fügte noch ein Unentschieden gegen Aliénkin hinzu, und so hatten „die Grünen“ ihre erste Begegnung der neuen Spielzeit 5:3 gewonnen. In den anderen vier Begegnungen in den Klassen vier und fünf gab es für die Eynattener weitere drei Siege bei nur einer Niederlage. So war die Gesamtbilanz dieses ersten Spieltages für die Eynattener mit vier Siegen bei einer Niederlage sehr erfreulich. (wp)

Schach: 4:4 gegen Brügge

Punkteteilung in Brügge zum Auftakt

Der KSK Rochade Eupen/Kelmis ist in einem Duell zweier in etwa gleich starken Mannschaften mit einem leistungsgerechten 4:4-Unentschieden in die Meisterschaft gestartet. Zu einem Duell zwischen ASV-Mannschaftskollegen kam es an Brett 6. Die Partie endete Remis, aber erst, nachdem Hans-Hubert Sonntag mit all seiner Erfahrung die Angriffsbemühungen des Brüggers erfolgreich gekontert hatte. Remis endete auch die Partie von Oscar Lemmers an Brett vier. Gegen den stark eingeschätzten Steven Geirnaert wollte er auch mit Weiß lieber ohne Risiko ein sicheres Remis erzielen. So konnte er auch den „Fluch der ersten Partie“ überlisten. An Brett 8 hatte Martin Ahn das Pech, eine Variante zu spielen, die sein Gegner erst wenige Wochen zuvor bei einem Turnier auf dem Brett hatte. Ein paar kleine Ungenauigkeiten nutzte der Brügger aus, um seine Mannschaft

in Führung zu bringen. Der Ausgleich folgte postwendend durch Rudolf Meessen. Die erneute Brügger Führung glich GM Mihail Saltaev wieder aus. Als dann die Partie Maenhout-Schneider Remis endete, war klar, dass die Begegnung mit 4:4 ausgehen würde, denn für einen Großmeister wie Michael Feygin ist es nicht schwer, sein Turmendspiel mit einem Minusbauern ins Remis zu führen.

Den Endstand kann man als leistungsgerecht bezeichnen. Die beiden Niederlagen waren zwar vermeidbar, in den Remispartien war aber eher für die Heimmannschaft mehr drin. Dies betrifft besonders die Partie von IM Bernd Schneider. An einer Stelle hätte Maenhout mit einer ebenso hübschen wie schwer zu entdeckender taktischer Wendung entscheidenden Materialgewinn erzielen können. Die Chance blieb ungenutzt, beide Spieler hatten diese Möglichkeit übersehen. (rum)

SPORTKEGELN 3. SPIELTAG

Eupen-Raeren mit voller Punktzahl

In der KBKV-NKF-Division schrammte SKC Hoensbroek bei QC Dampicourt äußerst knapp an einem Punktgewinn vorbei. Für KSK Manderfeld hingegen war der Abstand zum Punktgewinn jedoch schon um einiges größer. Im dritten Spiel setzten sich die Eifeler Holzknacker beim KSK Eupen-Raeren souverän durch und können am nächsten Spieltag im direkten Duell zum derzeitigen Spitzenreiter aufschließen, Heimsvorgang vorausgesetzt.

In der VDK-Division erzielte Kelmis 1 diesmal nicht die volle Punktzahl, die sich nun auf dem Konto von Eupen-Raeren 2 befindet. Hausset 2 profitierte vom spielfreien Tag seiner ersten Mannschaft und verstärkte sich mit Walter Bongard, der in Manderfeld hervorragende 905 Holz erzielte. Besonders gebeutel ist zurzeit die Mannschaft Manderfeld 3, die auch dieses Mal wegen Spielermangels nicht komplett antreten konnte. Krankheiten und Verletzungen sind die Ursache.

KBKV-NKF – 3. Spieltag

QC Dampicourt – SKC Hoensbroek 3017:2979 3:0 21:15
Marc Authelet 776/6, Maxime Gillet 725/3, Damien Backes 785/8, Jonathan Delcommune 731/4
Mitchell Rosenboom 783/7, Jesse Hanssen 770/5, Bas Slangen 713/2, Marco Baur 713/1
KV ZUN – KSK Manderfeld 3153:2965 3:0 22:14
Björn Scheurwegen 869/8, Ivan Stoops 774/6, Eddy Behets 770/5, Dimitri Peeters 740/3
Manuel Hilgers 792/7, Raymund Rauw 701/1, Clemens Wirtz

718/2, Freddy Dannemark 754/4
KSK Eupen-Raeren – Holzknacker 2948:3194 0:3 11:25
Jonathan Heinig 784/5, Daniel Weinholz 713/1, Gregory Barth 717/2, Michael Hennes 734/3
Leo Heindrichs 807/7, Tom Halmes 827/8, Gerd Thannen 795/6
Dieter Thomas 765/4
KSC Hauset spielfrei
1. QC Dampicourt 3 9 63
2. Eifeler Holzknacker 3 6 63
3. KSC Hauset 2 6 45
4. SKC Hoensbroek 3 3 51
5. KV Zun 2 3 33
6. KSK Manderfeld 3 0 48
7. KSK Eupen-Raeren 2 0 21

VDK – 3. Spieltag

Spiel 1
Eupen-Raeren 2 2815 4
Bernhard Thissen 712, Jacky Demesmaker 700, Franz Schrefler 706, Herbert Kohlen 697
Holzknacker 3 2404 0
Marianne Johannis 610, Freddy Solheid 660, Francis Solheid 513, Alfred Fohnen 621
SK Kelmis 1 2722 2
Samuel Piters 655, Michael Taeter 691, Pierrot Emonts 658, Daniel Lemmens 718
Spiel 2

Holzknacker 2 2951 2
Bernhard Veithen 781, Steven Schür 666, Thierry Porte 714, Christian Masson 790
Eupen-Raeren 3 2294 0
KD Sperling 672, Helma Thissen 483, Monique Langela 599, Peter Barth 540
Hauset 2 3067 4
Martin Cordewener 741, Hermann Schauff 659, Walter Bongard 905, Bruno Costa 762
Spiel 3
Manderfeld 3 2006 0
Lucas Peters 689, Manfred Rupp 693, Erich Brück 624
Manderfeld 2 2923 4
Pascal Robert 798, Irma Scholzen 692, Thorsten Mertes 700, Gottfried Peters 733
Kelmis 2 2612 2
Yannick Gietz 323, Jan Janssen 287, Remy Nyssen 622, Mathias Connotte 716, Sadri Kastrati 664
1. KSC Hauset 2 3 12
2. KSK Manderfeld 2 3 12
3. SK Kelmis 1 3 10
4. Eifeler Holzknacker 2 3 6
5. KSK Eupen-Raeren 2 3 6
6. SK Kelmis 2 3 4
7. KSK Manderfeld 3 3 2
8. Eifeler Holzknacker 3 3 2
9. KSK Eupen-Raeren 3 3 0